

**Musiksommer 2026
Neustift im Stubaital
6. Konzert
ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART**

Dienstag, den 4. August 2026, 20:30 Uhr
Pfarrkirche St. Georg Neustift freiwillige Spenden willkommen

**„WENN DAS ALPHORN NACH BUENOS
AIRES REIST“
Ein heiterer Streifzug durch die
Musikgeschichte von Vivaldi bis
Piazzolla**

**Musical Summer 2026
Neustift in the Stubai Valley
6th Concert
ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART**

Tuesday, 4th August 2026, 8:30 pm
Parish Church St. Georg Neustift, Donations welcome

**“WHEN THE ALPHORN TRAVELS TO
BUENOS AIRES”
A cheerful stroll through music history
from Vivaldi to Piazzolla**

Eine Veranstaltung des



**Tourismusverband
STUBAI TIROL**

Dorf 3 – 6167 Neustift
Tel.: 0043 501 881 - 0
Fax 0043 501 881 - 199

info@stubai.at - www.stubai.at

Programm:

- Nimra Korinthos (*1939)** Meditation (2 Alphörner,
überlieferte originale Posaune, Harfe & Pauken)
Alphornmelodien bearbeitet Dr Pfrontner
von Armin Rosin für 2 Taufe eines Mädchens
Alphörner, Harfe und Pauken Stadttürmer Fanfare
- Antonio Vivaldi (1678-1741)** Konzert für Harfe RV93
(Allegro moderato – Largo –
Allegro)
- Wolfgang Amadeus Mozart** Rondo alla turca
(1756–1791)
- Bedřich Smetana(1824–1884)** Die Moldau op. 43
- Astor Piazzolla (1921–1991)** María de Buenos Aires
- Paul McCartney (*1942)** Hey Jude
- Spirituals** „... and the walls came
tumbling down“

Ausführende:

Emilie Jaulmes (Harfe)
Janine Schöllhorn (Querflöte)
Darian Keller, Matthias
Nassauer und **Armin Rosin,**
(Posaunen, Alphörner)
Claudius Heinzelmann
(Schlagwerk)

Moderation:

Matthias Nassauer

Wenn Alphörner auf Tango treffen, wenn Harfe und Flöte mit
Posaunen und Schlagwerk in einen musikalischen Dialog

Matthias Nassauer sammelte große musikalische
Erfahrungen als fester Soloposaunist der Stuttgarter
Philharmoniker, wo er über 10 Jahre musizierte.
Er begann seine musikalische Ausbildung im Posaunenchor
seiner Westerwälder Heimatstadt Betzdorf unter der Leitung
seines Vaters. Er studierte Orchestermusik bei Prof. Schrietter
und Prof. Wiegräbe und Dirigieren in Karlsruhe und Stuttgart.
Er schloss außerdem das Staatsexamen für Schulmusik und
Geschichte an der Universität Mannheim ab.
Aushilfen führten ihn in Orchester wie das SWR
Sinfonieorchester Baden-Baden/Freiburg, das Staatstheater
Stuttgart u.a..
Heute arbeitet Matthias Nassauer als Kammermusiker und
Konzertsolist sowie als Chor- und Orchesterleiter neben
pädagogischen Aufgaben.
Matthias Nassauer moderierte zahlreiche Konzerte, darunter
auch Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker. Mehrfach
dirigierte er bei der Filarmonica „Oltenia“ Craiova
(Rumänien) als Gastdirigent und trat mit diesem Orchester
ebenfalls solistisch als Posaunist auf.
Er ist geschätzter Dozent und Dirigent bei diversen Kursen
und auch Akademien wie der Meersburger
Sommerakademie.

Claudius Heinzelmann ist seit Beginn seiner musikalischen
Ausbildung stilistisch vielseitig aktiv.
Er studierte Schlagzeug, Jazz- und Populärmusik sowie
Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart und am Royal
Northern College of Music in Manchester.
Mit dem Flügelschlag Quartett wurde er beim Deutschen
Musikwettbewerb in Bonn Stipendiat des Deutschen
Musikrats und gewann den 1. Preis beim internationalen
Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik in Krakau.
Daraufhin folgten Einladungen zum Musikfest Stuttgart, den
Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem
Oberstdorfer Musiksommer.
Neben seiner kammermusikalischen Tätigkeit widmet sich
Claudius Heinzelmann v.a. auch pädagogischen
Aufgaben.

Sie studierte an der Musikhochschule in Stuttgart und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Gérard und Prof. Kofler und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab.

Die Wege von Janine Schöllhorn und Emilie Jaulmes kreuzten sich bei den Münchner Philharmonikern. Seit über 20 Jahren musizieren beide Musikerinnen miteinander, darunter regelmäßig in der Münchner Residenz. Schon bald entstand der Wunsch, das Duo zu einem Trio zu erweitern.

Janine Schöllhorn tritt auf zahlreichen Festivals auf, wie z.B. Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, dem Schwetzingen Mozartfest und den Tiroler Festspielen.

Darian Keller ist Akademist für Posaune an der Deutschen Oper in Berlin. Er ist seit mehreren Jahren Student an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Henning Wiegräbe. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde er mehrfach mit 1. Preisen ausgezeichnet. Weitere Preise erhielt er beim Musikwettbewerb des Tonkünstlerverbands und beim 2. Internationalen Tryavna Art-Wettbewerb in Bulgarien, sowie beim Lions-Musikwettbewerb.

Als Solist wurde er mehrfach von Orchestern im europäischen Ausland eingeladen. Im Landes- und Bundesjugendorchester sammelte er Orchestererfahrung neben zahlreichen Kammermusikkonzerten. Mehrere Meisterkurse ergänzen die Ausbildung des hochtalentierten Musikers.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde er mehrfach mit 1. Preisen ausgezeichnet. Weitere Preise erhielt er beim Musikwettbewerb des Tonkünstlerverbands und beim 2. Internationalen Tryavna Art-Wettbewerb in Bulgarien, sowie beim Lions-Musikwettbewerb.

Als Solist wurde er mehrfach von Orchestern im europäischen Ausland eingeladen. Im Landes- und Bundesjugendorchester sammelte er Orchestererfahrung neben zahlreichen Kammermusikkonzerten. Mehrere Meisterkurse ergänzen die Ausbildung des hochtalentierten Musikers.

treten und wenn sich Barock, Klassik, Romantik und südamerikanische Leidenschaft zu einem klangvollen Ganzen verbinden – dann ist wieder das **ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART** beim Musiksommer in Neustift zu Gast.

Auch 2026 erwartet das Publikum **ein außergewöhnliches Konzerterlebnis** mit dem Ensemble um die **Posaunenlegende Prof. Armin Rosin** und die **Soloharfenistin** der Stuttgarter Philharmoniker **Emilie Jaulmes**. Gemeinsam mit der renommierten **Flötistin Janine Schöllhorn**, den **Posaunisten und Alphornsolisten Darian Keller** und **Matthias Nassauer** sowie dem vielseitigen **Schlagwerker Claudius Heinzelmann** präsentieren die Musiker ein Programm voller Überraschungen, musikalischer Begegnungen und klanglicher Kontraste.

Unter dem Motto **„Wenn das Alphorn nach Buenos Aires reist“** spannt das Ensemble einen weiten Bogen durch die Musikgeschichte. Von **Antonio Vivaldis** barocker Eleganz über **Mozarts** spritziges „Rondo alla turca“ und **Smetanas** berühmte Klangreise entlang der Moldau bis hin zu **Astor Piazzollas** leidenschaftlichem Tango Nuevo entfaltet sich eine musikalische Reise voller Farben und Stimmungen. Auch **Paul McCartneys** zeitloser Klassiker „Hey Jude“ und **traditionelle Spirituals** finden ihren Platz in diesem abwechslungsreichen Konzertprogramm.

Der Hörer erfährt ein besonderes Erlebnis durch die **Verschmelzung verschiedenster Farbfacetten** und das **Zwiegespräch der instrumente**.

Leidenschaftlich widmen sich die Vollblutmusiker **modernen Bearbeitungen bekannter Werke**. Maßgeschneiderte Arrangements, die extra für das **ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART** von namhaften klassischen und Jazzarrangeuren sowie in Eigenarbeit angefertigt wurden, unterstreichen die Exklusivität des Ensembles. Das Ensemble präsentiert viele Konzerte u.a. in der Münchner Residenz. **Matthias Nassauer** führt auf seine unnachahmliche Weise durch das Programm. Mit seiner kenntnisreichen und humorvollen Moderation lässt er die Werke in ihren historischen und musikalischen Zusammenhängen lebendig werden.

ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART:

Emilie Jaulmes, Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker, wurde in Grenoble (Frankreich) geboren.

1996 nahm sie bei Prof. Marielle Nordmann am Conservatoire Supérieur de Paris-CNR ihr Harfen-Studium auf und studierte anschließend von 2000 bis 2002 am Conservatorium Rotterdam bei Professoren Godelieve Schrama und Sarah O'Brien. Zur gleichen Zeit bekam sie 1. Preise in den Studiengängen Harmonie und Kontrapunkt am Conservatoire Supérieur de Paris-CNR. Zusätzlich studierte sie Musikwissenschaft an der Sorbonne in Paris und Kammermusik in Essen bei Prof. Vladimir Mendelsohn.

Emilie Jaulmes war 1993 und 1995 Preisträgerin des Kammermusikwettbewerbs in Arles (Frankreich), 1996 bekam sie das "Dilpoma di Merito" von der "Academia Chiagiana" in Siena (Italien), 2004 war sie Preisträgerin des DAAD-Wettbewerbs und sie wurde 2004-2006 Stipendiatin an der Musikhochschule Detmold, um ihr Konzert-Examen zu absolvieren. 2005 gewann sie den 2. Preis des Deutschen Wirtschaftswettbewerbs.

2005-2006 spielte Emilie Jaulmes als Akademistin bei den Münchner Philharmonikern nach einer Praktikanten-Stelle beim Sinfonieorchester des Theaters Münster, und sie ist seit der Spielzeit 2006/2007 Soloharfenistin bei den Stuttgarter Philharmonikern, mit denen sie mehrfach auch solistisch auftrat. Emilie Jaulmes spielte als Aushilfe in bedeutenden Orchestern wie dem Mahler-Chamber-Orchestra, dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, dem SWR-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin u.a. Im Jahr 2008-09 unterbrach sie ihre berufliche Tätigkeit, um mit einem Fulbright-Stipendium an der Indiana University in Bloomington (USA) bei Prof. Susann McDonald und Prof. Naoko Yoshino zu studieren. Sie wurde dort außerdem Stipendiatin der Indianapolis Matinee.

Armin Rosin, jahrzehntelang Professor für Posaune und Bläserkammermusik an der Musikhochschule Stuttgart, gilt unbestritten als der Wegbereiter der modernen Posaune.

Seine einzigartige Karriere begann er mit 21 Jahren als Soloposaunist der Bamberger Symphoniker, bevor er in die gleiche Position zum RSO Stuttgart wechselte. Wenig später nahm er die weltweit erste Schallplatte mit Posaunenkonzerten auf, der bis heute über 20 weitere Tonträger mit dem wichtigsten Solo-Œuvre für Posaune folgten. Als Solist und Dirigent feiert er auf der ganzen Welt Erfolge. Über 70 für ihn eigens geschriebene Kompositionen wurden von ihm uraufgeführt. Sein Schaffen wurde durch die Aufnahme in renommierte Musiklexika wie das von Hugo Riemann gewürdigt. Armin Rosin blickt auf zahlreiche Tätigkeiten als Juror in internationalen Musikwettbewerben zurück, darunter beim ARD-Wettbewerb, in Markneukirchen, Genf, Prager Frühling, u.v.a..

Er erhielt den großen Kulturpreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft, außerdem wurde er zum Ehrenbürger der südkoreanischen Großstadt Jeju ernannt. Der Bayerische Norgaupreis, der Wenzel-Stamitz-Musikpreis sowie der Johannes-von-Tepl-Preis folgten.

Janine Schöllhorn (Flöte) spielte viele Jahre in bedeutenden Orchestern wie dem Münchner Rundfunkorchester (BR) und als stellvertretende Soloflötistin bei den Münchner Philharmonikern. Als Aushilfe musizierte sie u.a. bei den NDR-Symphonieorchestern Hamburg und Hannover, den Bamberger Symphonikern, dem Mozarteum-Orchester Salzburg und dem Kammerorchester München.

Janine Schöllhorn spielt zahlreiche Konzerte in solistischer und kammermusikalischer Form im In- und Ausland, wie beispielsweise Solokonzerte mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester und dem Orchestra Del Teatro Regio Di Torino.

Sie ist mehrfache Solo-Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, z.B. dem *Concorso Internazionale di Musica per Giovani Interpreti* oder dem *Concours musical de jeunes interprètes*. Gefördert wurde sie außerdem u.a. von der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Académie musicale Villecroze und dem Herbert von Karajan Centrum Wien.